

Besatz der spanischen Menta, sowie an die Schürze der Frauen in den südlichen Donauländern mit ihren langen Fransen und Gehängen. Hier ist Effect, beruhend auf einfachem, richtigem Kunstprincip. Mannigfache Motive sind diesen Arbeiten zu entnehmen.

Eine Art Schnürarbeit, die noch mit der nationalen Industrie in Verbindung steht, sind die von Johann Blazincic ausgestellten Schlingen, Schnüre und Gürtel für die ungarische Magnatenkleidung. Diese kettenartigen Geflechte aus Goldfäden sind äusserst kunstvoll mit höchster Genauigkeit und Sorgfalt verschlungen; die Zeichnungen und Motive, die sich so auf der Oberfläche ergeben, lehren, dass ein altes richtiges Princip mit Geschick festgehalten ist. Aehnliche Motive liessen sich wirklich alten Arbeiten dieser Art entlehnen, und es kommt nur darauf an, dass ein verständiger Blick einmal darauf hingelenkt wird. F.

XII.

Die Spitzen.

Die Ausstellung der Spitzen: Points Duchesse, Chantilly, Points à l'aiguille aus dem böhmischen Erzgebirge lässt einen sehr beachtenswerthen Fortschritt erkennen.

Die Waaren der Herrn Franz Bollarth, Bernhard Metzner, J. F. Ullmann zeigen, dass im Erzgebirge sehr geschickte Hände gefunden werden, um die feinsten, zartesten Spitzenarbeiten mit der Nadel wie mit den Klöppeln auszuführen. Das Technische, das Handwerksmässige lässt wenig zu wünschen übrig; es gibt Einzelnes in den ausgestellten Arbeiten: Volantes, Barben, Coiffuren, Ueberzüge für Sonnenschirme und Fächer, Besetze von Taschentüchern; welche von den besten Arbeiten aus Frankreich, Belgien und England, diesen drei Ländern, welche eben eine grosse Industrie in diesen weiblichen Arbeiten ausgebildet haben, sich nicht unterscheiden lassen; allein der künstlerische Theil der Arbeit — die Zeichnung — genügt noch der Anforderung nicht, welche wir an diese Artikel stellen müssen, wenn sie nicht nur den Import französischer und belgischer Spitzen in Oesterreich verhindern, sondern auch auf dem Weltmarkt mit dem Besten der Art concurriren sollen.

Es herrscht darüber, wie wir aus einem Berichte der Herren Richard Ritter von Dotzauer und Doctor Edmund Schebek an das Centralcomité zur Beförderung der Gewerbsthätigkeit der böhmischen Erz- und Riesengebirgsbewohner von März 1871, der uns vorliegt, sehen können, ein Missverständniss, das erst aufgeklärt werden muss, ehe hier die nothwendige gründliche Reform zu hoffen ist.

Das genannte Centralcomité hat nämlich die Gründung von Musterwerkstätten zur Vervollkommnung der Spitzenindustrie im Erzgebirge